

ERNST. Machen.

➔ Mit Premium-Qualität.
Technik-Info

Austausch Dieselpartikelfilter VW T5 2,5l TDI / BNZ Motor Pumpe – Düse

Vor dem Austausch des Dieselpartikelfilters empfehlen wir dringend die folgenden Prüfungen in der Peripherie, um die einwandfreie Funktion des neuen Dieselpartikelfilters und des gesamten Abgassystems zu gewährleisten:

Prüfung Differenzdrucksensor

Der Differenzdrucksensor muss zwingend überprüft und im Defektfall ausgetauscht werden. Zuleitungen des Differenzdrucksensors müssen gereinigt oder ggf. ausgetauscht werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Unter dem Tester Menüpunkt z. B. bei AVL DITEST die Funktion – „Differenzdrucksensor anpassen“ – auswählen. Es wird ein Nullpunktgleich durchgeführt. Der Sollwert bei einem funktionsfähigen Differenzdrucksensor und Dieselpartikelfilter liegt unter 10mbar. Im Zweifel ist der Differenzdrucksensor zu tauschen.

Sollte kein Diagnosegerät zur Verfügung stehen, kann der Differenzdrucksensor wie folgt angelernt werden:

- Zündung ausschalten
- Zündung einschalten
- Bremspedal dreimal betätigen
- Zündung ausschalten
- Wartezeit von 30 Sekunden einhalten
- Vorgang insgesamt fünfmal wiederholen

Prüfung des Beladungszustands / der Aschemasse

Lesen Sie die Aschemasse und Ölaschebeladung über ein Diagnosegerät aus:

- Beladung Aschemasse ab 90 % – keine Regeneration mehr möglich
 - ▶ Filter ersetzen
- Beladung Aschemasse ab 75 % – Regeneration muss zwangsläufig mit einem Diagnosegerät durchgeführt werden
- Ölaschebeladung ab 95 Gramm
 - ▶ Filter ersetzen

ERNST. Machen.

➔ Mit Premium-Qualität.
Technik-Info

Prüfung der Abgasrückführung / des AGR Ventils

Eine häufige Fehlerursache liegt im Bereich des AGR Ventils. Das AGR Ventil ist undicht, hängt sporadisch oder steht komplett offen. Deshalb muss das AGR Ventil vor dem Austausch des Dieselpartikelfilters geprüft werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Diagnosegerät anschließen
- Tastverhältnis des AGR Ventils darf im Leerlauf bei max. 40% geöffnet stehen (Sollzustand)
- Alternativ kann über den Diagnosetester im Menüpunkt z. B. bei AVL DITEST – „Stellgliedtest“ die Prüfung des AGR Ventils durchgeführt werden.
- Das AGR Ventil muss ebenfalls mit einem Diagnosegerät im entsprechenden Menüpunkt angelern werden.

Bei klemmendem oder dauerhaft offenem AGR Ventil werden die gesamten Abgase unkontrolliert in den DPF eingeleitet und führen innerhalb kürzester Laufzeit zum erneuten Ausfall des DPFs bzw. zum Anzeigen eines erhöhten Beladungszustandes. Das Motormanagement / die Kontrollleuchte oder das Diagnosegerät zeigt dann einen überproportional hohen Beladungszustand an (20%-50%).

Prüfung der Laufruheregung

Wenn das AGR Ventil und der Differenzdrucksensor fehlerfrei arbeiten, ist bei Pumpe-Düse-Motoren zusätzlich eine Laufruheregung / ein Test durchzuführen. Häufige Fehler sind undichte Pumpe-Düse-Elemente, die in der Folge unverbrannten Kraftstoff in das System einbringen. Es kommt zu einer erhöhten Rußbildung, die in der Konsequenz den Beladungszustand des Dieselpartikelfilters überproportional ansteigen lässt und zu Fehlermeldungen führt.

Prüfung der Pumpe-Düse-Einheiten

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Diagnosegerät anschließen
- Ruheregung im Leerlauf von -1,4 bis +1,4mg Hub (Sollzustand)

Nach erfolgreichem Austausch des Dieselpartikelfilters ist zwingend das Zurücksetzen des Lernwertes Aschemassegehalt erforderlich!